

Titel der Drucksache:
Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Drucksache	0170/24
Stadttrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	11.07.2024	nicht öffentlich	Vorberatung
Hauptausschuss	23.07.2024	öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	14.08.2024	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 der Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 311.609.876,81 EUR und einem Jahresüberschuss von 23.914.829,54 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme von 854.013 TEUR sowie einem Konzernjahresüberschuss von 22.712 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH in Höhe von 23.914.829,54 EUR wird wie folgt verwendet:

- 1.000.000,00 EUR werden an die Landeshauptstadt Erfurt ausgeschüttet.
- 22.914.829,54 EUR werden in die anderen Gewinnrücklagen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH eingestellt.

Der auszuschüttende Betrag ist gem. § 20 des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH fällig.

04

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Herr Peter Zaiß, wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

05

Der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

06

Als Abschlussprüfer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 2024 wird die Deloitte GmbH, Leipzig, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

11.07.2024, gez. A. Horn

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2024	2025	2026	2027
Verwaltungshaushalt Einnahmen	1.000.000,00 EUR	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023*

Anlage 2 - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023*

Anlage 3 - Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2023 und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2023*

Anlage 4 – Auszug aus dem Protokoll der 159. Aufsichtsratssitzung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vom 17.05.2024 - Empfehlungsbeschlüsse - **vertraulich***

***Anlagen 1 bis 4 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger WBD**

Die Prüfungsberichte liegen in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und sind als Anlage zur Drucksache beigefügt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0160/23 vom 28.06.2023 und des Gesellschafterbeschlusses vom 04.07.2023 wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Erfurt, beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2023 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 gem. § 316 und § 317 HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 HGrG.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 unter

Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 22.04.2024 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Beanstandungen ergeben.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 wird empfohlen.

Nachdem die vergangenen Jahre von den Einflüssen der Corona-Pandemie geprägt waren, hat sich die Lage im Jahr 2023 diesbezüglich gefestigt. Hinsichtlich des Russland-Ukraine-Konflikts ergab sich für das Jahr 2023 ein Rückgang und eine Stabilisierung der Energiepreise, jedoch auf einem fast doppelt so hohem Niveau im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2017-2021. Die Stadtwerke Erfurt Gruppe ist im Geschäftsjahr 2023 daher vom kurzfristigen Krisenmodus in den langfristigen Gestaltungsmodus übergegangen und legt den Fokus wieder verstärkt auf Zukunftsprojekte, um so die langfristige wirtschaftliche Stabilität der Gruppe zu sichern.

Die aktuellen Herausforderungen, wie z. B. die Energie- und Mobilitätswende und die Digitalisierung, führten dazu, dass die Ertüchtigung und der Ausbau der bestehenden Infrastruktur forciert wurde, die Entwicklung neuer Geschäftsfelder (u. a. Dekarbonisierung der Fernwärme, Errichtung einer Power-to-heat-Anlage und von Erneuerbaren Energien-Anlagen, Glasfaserausbau) wieder stärker in den Fokus gerückt ist und die digitale Transformation (S4/HANA) fortgesetzt wird.

Die SWE GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 23.915 TEUR (Vorj. 10.520 TEUR) ab. Damit lag das erwirtschaftete Ergebnis um 22.600 TEUR deutlich über dem geplanten Ergebnis (1.315 TEUR). Wesentlich für das gegenüber dem Vorjahr sowie gegenüber dem Plan 2023 bessere Jahresergebnis waren Sondereffekte innerhalb des Beteiligungsergebnisses. Dies resultiert einerseits aus höheren Beteiligungserträgen, insbesondere aus der Ergebnisabführung der SWE Energie GmbH und der SWE Netz GmbH, die wegen der geänderten Anforderungen des Bundesfinanzministeriums (BMF) an Ergebnisabführungsverträge und der daraus resultierenden Gewinnrücklagenentnahme weit über dem Planniveau liegen. Diese Rücklagen sollen anschließend im Rahmen der Ergebnisverwendung zur Finanzierung der Energiewende mit dem Umbau der Energieversorgung wieder als Kapitaleinlage der SWE Energie GmbH und der SWE Netz GmbH zugeführt werden, wobei die Kapitaleinlage in die SWE Energie GmbH bereits im ersten Quartal 2024 erfolgt ist. Andererseits liegen die Aufwendungen aus der Verlustübernahme der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) aufgrund von ungeplanten Finanzhilfen des Bundes für den finanziellen Ausgleich des Deutschlandtickets deutlich unter dem geplanten Niveau.

Zum 31.12.2023 weist die SWE GmbH eine Bilanzsumme von 311.610 TEUR (Vorj. 296.700 TEUR) aus. Die Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur ist bei einer Erhöhung der Bilanzsumme um 14.910 TEUR bzw. 5,0 % unter anderem von der positiven Ergebnisentwicklung geprägt. In diesem Zusammenhang erhöhten sich auch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus den positiven Ergebnisbeiträgen der Tochterunternehmen, insbesondere der SWE Energie GmbH und der SWE Netz GmbH.

In 2023 wurden insgesamt 9.661 TEUR investiert, davon 9.500 TEUR in die Finanzanlagen.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 77,8 % (Vorj. 75,0 %). Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet anzusehen.

Insgesamt schätzt die Geschäftsführung die Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 sowie die wirtschaftliche Lage trotz des turbulenten Jahresverlaufs als stabil und positiv ein.

Dem Konzernabschluss 2023 sowie dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurde mit Datum vom 29.04.2024 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Konzern schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Konzernjahresüberschuss von 22.712 TEUR (Vorj. 20.467 TEUR) und einem Bilanzgewinn von 29.803 TEUR (Vorj. 27.185 TEUR). Über die Gesamtheit aller Kompetenzfelder erzielte die SWE Gruppe Umsatzerlöse inkl. Finanzhilfen und Zuschüsse von 665 Mio. EUR (Vorj. 571 Mio. EUR). Das stellt einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 16,5 % dar. Investiert wurden 71 Mio. EUR (Vorj. 50 Mio. EUR), vorrangig in den Bereichen Versorgung und Mobilität.

Die Feststellungen im Rahmen der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGrG ergaben keine Beanstandungen. Die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 werden empfohlen.

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2024 soll die Deloitte GmbH, Leipzig, bestellt werden.

Der Aufsichtsrat hat am 17.05.2024 den Jahresabschluss 2023 beraten und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschafterversammlung gefasst.